

Irdisches Vergnügen in Gott

2 Komponisten, drei Länder, 192 Jahre und ein junges Ensemble aus Tirol.

Claudio Monteverdi war einer der bedeutendsten italienischen Komponisten seiner Zeit, der als Janus zwischen Renaissance und Barock viele nachfolgende Musiker beeinflusste. Die Sammlung der „*Selva morale e spirituale*“ erschien 1640 in Venedig und beinhaltet etwa 40 Stücke, unter anderem eine Messe, Psalmen und Motetten. Monteverdis kreative und erfindungsreiche Motetten, von denen einige in unserem Programm zu hören sein werden, stellen die ganze Palette seiner kompositionstechnischen Möglichkeiten vor. Nie ließ er sich in ein formales Raster drängen und großzügig präsentiert Monteverdi eine schöpferische Fülle an Melodien und Klangfarbenkombinationen.

Georg Friedrich Händel wirkte etwa 100 Jahre nach Monteverdi, in der Hochzeit der Barockära. Er gilt als einer der fruchtbarsten und einflussreichsten Musiker dieser Epoche. Händels *Neun deutsche Arien* sind vertonte Gedichte aus der berühmten Gedichtsammlung *Irdisches Vergnügen in Gott* des Dichters Barthold Heinrich Brockes. Schon die Titel der Arien verrät, dass Händel – vor allem berühmt als Schöpfer prunkvoller Opern und Oratorien – hier einen Ausflug in Gefilde des intimen Vortrags wagt. Nichts desto trotz zeichnen sich die Arien durch höchste Virtuosität und erstaunliche Klangentfaltung aus.

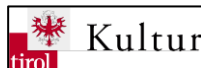
Die Werke Monteverdis und Händels, obwohl sie ein Jahrhundert auseinander liegen, weisen ähnliche Merkmale auf. Ihre Musik ist instinktiv, körperlich empfindend und intuitiv. Diese Gemeinsamkeiten in der affektgeladenen Musik von Monteverdi und Händel, bei doch konträrer Klangsprache, haben uns dazu bewogen, Werke dieser beiden Meister in einem Konzertabend zu vereinen.

Zu diesem vokalen Programm gesellt sich wunderbare Orgelmusik von Johann Sebastian Bach, die perfekt mit den Werken Händels und Monteverdis harmoniert. Aus Bach's umfangreichen Schaffen von rund 220 Werken hat sich der Südtiroler Organist Johannes Höhn 5 Stücke ausgesucht.

www.steinacher-kirchenkonzerte.at

Wir bedanken uns für die Unterstützung:

Orgelbau Pirchner - für die kostenlose Betreuung der Orgel



Marktgemeinde
Steinach



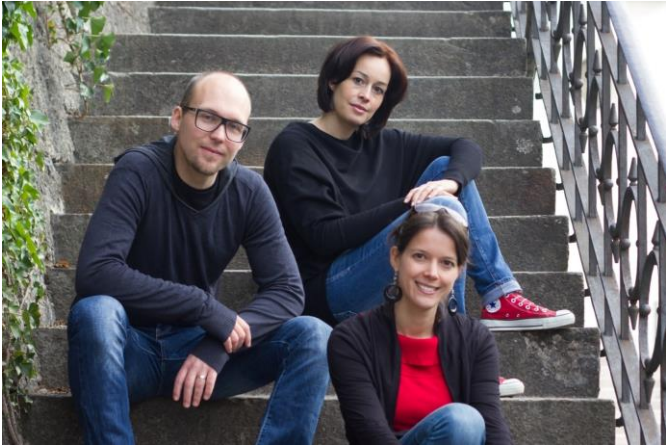
www.steinacher-kirchenkonzerte.at

Samstag, 17. September 2016, 20.³⁰ Uhr
in der Pfarrkirche St. Erasmus/Steinach

Irdisches Vergnügen in Gott



Ausführende: Tenor: Wilfried Rogl /
Violine: Verena Zeisler Violone: Alexandra Lechner /
Theorbe: David Bergmüller / Theorbe/Barockgitarre: Johannes
Ötzbrugger / Orgelpositiv: Ewald Brandstätter /
Orgel: Johannes Höhn



Bereits während ihres Studiums entstand bei den zwei Sopranistinnen Andrea Oberparleiter und Elisabeth Schnitzhofer und dem Tenor Wilfried Rogl der Wunsch zur Realisierung eigener musikalischer Projekte.

Mittlerweile sind sie sowohl solistisch als auch in verschiedenen Ensembles im In- und Ausland tätig. Dabei arbeiten sie mit namhaften Dirigenten wie Dietfried Bernet, Rene Jacobs und Ensembles wie der Akademie für Alte Musik Berlin, B´Rock und dem Ensemble Cordia zusammen.

Das Repertoire der drei SängerInnen ist breit gefächert und reicht von vokaler Renaissancepolyphonie bis zum Musical und Jazz. Mit dem Ensemble Innegal wollen sie eine Plattform schaffen, neue Ideen und eigene Projekte umzusetzen. Und so wechselt auch die Besetzung je nach Projekt.

Für dieses Konzert hat sich der Tenor Wilfried Rogl instrumentale Verstärkung aus Tirol geholt. Die ebenfalls international erfahrenen MusikerInnen spielen in Ensembles wie der Akademie für Alte Musik Berlin, Klingzeug, European Union Baroque Orchestra, Accademia Montis Regalis, Youth Orchestra, Concerto Stella Matutina, dem Marini Consort.

Irdisches Vergnügen in Gott

Motteten, Arien und Orgelmusik von Claudio Monteverdi, Georg Friedrich Händel und Johann Sebastian Bach

- | | |
|--|--|
| Johann Sebastian Bach
(1685-1750) | Präludium et Fuge C-Dur - BWV 531 |
| Georg Friedrich Händel
(1685-1759) | Süße Stille, sanfte Quelle – HWV 205 |
| Claudio Monteverdi
(1567-1643) | Laudate Dominum omnes gentes
Motetto a voce sola |
| | Jubilate – Motetto a voce sola in Dialogo |
| Johann Sebastian Bach | Wer nur den lieben Gott lässt walten
BWV 691,690,642 |
| Georg Friedrich Händel | In den angenehmen Büschen – HWV 209 |
| | Flammende Rose, Zierde der Erden
HWV 210 |
| Claudio Monteverdi | Laudate Dominum – Motetto a voce sola |
| Johann Sebastian Bach | Präludium et Fuge D-Dur - BWV 532 |